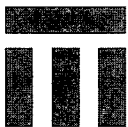


Bettina Völter
Bettina Dausien
Helma Lutz
Gabriele Rosenthal (Hrsg.)

Biographie- forschung im Diskurs

2. Auflage



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

I. Biographien und Kollektive

PETER ALHEIT
Biographie und Mentalität:
Spuren des Kollektiven im Individuellen 21

GABRIELE ROSENTHAL
Die Biographie im Kontext
der Familien- und Gesellschaftsgeschichte 46

MICHAELA KÖTTIG
Triangulation von Fallrekonstruktionen:
Biographie- und Interaktionsanalysen 65

BRIAN ROBERTS
Biographical Formation And Communal Identities:
studying individual and communal experiences of social change 84

INGRID MIETHE/SILKE ROTH
Zum Verhältnis von Biographie- und Bewegungsforschung 103

JAN COETZEE/GEOFFREY WOOD
The Fragmentary Method In Biographical Research:
Simmel and Benjamin 119

MONIKA WOHLRAB-SAHR
Verfallsdiagnosen und Gemeinschaftsmythen. Zur Bedeutung
der funktionalen Analyse für die Erforschung von Individual- und
Familienbiographien im Prozess gesellschaftlicher Transformation 140

II. Biographie als soziales Konstrukt

THOMAS SCHÄFER/BETTINA VÖLTER

Subjekt-Positionen.

Michel Foucault und die Biographieforschung 161

BETTINA DAUSIEN/HELGA KELLE

Biographie und kulturelle Praxis.

Methodologische Überlegungen zur Verknüpfung
von Ethnographie und Biographieforschung 189

GERHARD JOST

Radikaler Konstruktivismus – ein Potenzial

für die Biographieforschung? 213

HELMA LUTZ/KATHY DAVIS

Geschlechterforschung und Biographieforschung:

Intersektionalität als biographische Ressource

am Beispiel einer außergewöhnlichen Frau 228

III. Biographie(forschung) in der beruflichen Praxis

GERHARD RIEMANN

Zur Bedeutung ethnographischer und erzählanalytischer

Arbeitsweisen für die (Selbst-)Reflexion professioneller Arbeit.

Ein Erfahrungsbericht 248

AutorInnen 271